

GESELLSCHAFT FÜR BEDROHTE SPRACHEN e.V.

BULLETIN NO. 28
SEPTEMBER 2022



gbs-bulletin no. 28

Impressum © Gesellschaft für bedrohte Sprachen e.V.

Die unerlaubte Verwendung, Weitergabe oder Vervielfältigung der Inhalte, Grafiken und Bilder im Bulletin sind untersagt.

Sitz des Vereins: Köln

Internet-Webseite: <http://www.gbs.uni-koeln.de>

Postadresse des Vereins:

Gesellschaft für bedrohte Sprachen

Institut für Linguistik/ASW

Universität zu Köln

D-50923 Köln

E-mail: gbs@uni-koeln.de

Postadresse der Redaktion:

GBS e.V.

Institut für Linguistik/ASW

Universität zu Köln

D-50923 Köln

Redaktion der vorliegenden Ausgabe:

Sonja Gipper

Inhaltsverzeichnis

Editorial.....	3
Neuigkeiten der GBS	5
Öffentlichkeitsarbeit	5
Abgeschlossene Projekte.....	6
Weitere Themen	6
Die Enlhet in Paraguay	6
Stipendienausschreibung 2022.....	7
Bericht zur Stipendienvergabe 2021.....	8
Datenschutzinformation GBS-Mitgliedschaft (Stand: 25.05.2018).....	9
Vorstand der GBS	11
Antrag auf Mitgliedschaft.....	12
SEPA-Lastschriftmandat	13

Editorial

Liebe Mitglieder der Gesellschaft für bedrohte Sprachen,

in unserem diesjährigen Bulletin präsentieren wir Ihnen die wichtigsten Ergebnisse unserer Arbeit aus dem Jahr 2021. Hierzu zählen zwei erfolgreich abgeschlossene Projekte, sowie die Sichtbarmachung der Thematik der bedrohten Sprachen durch unsere Öffentlichkeitsarbeit (S. 5).

Wie in den vorigen Jahren ist unsere diesjährige Stipendienausschreibung weiterhin an die Bedingungen der weltweiten Pandemie angepasst, wie der Ausschreibung auf S. 7 zu entnehmen ist. Wir freuen uns sehr, dass wir trotz dieser Einschränkungen im Vorjahr sechs spannende Projekte fördern konnten (S. 8) und auch laufend Projekte erfolgreich abgeschlossen werden.

Mit herzlichen Grüßen im Namen des Vorstandes

Sonja Gipper

Neuigkeiten der GBS

Öffentlichkeitsarbeit

Auch in den Jahren 2021 und 2022 war es unser Ziel, mit unserer Öffentlichkeitsarbeit die Thematik der bedrohten Sprachen in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen. So haben unsere Vorstandsmitglieder im Jahr 2022 folgende Aktivitäten durchgeführt, einige davon zum [Internationalen Tag der Muttersprache](#) am 21. Februar 2022:

- Die GBS wurde eingeladen, bei dem von der Artificial Intelligence Research Group an der VUB (Vrije Universiteit Brussel) organisierten Workshop [Language Preservation and Agent-Based Computer Simulations](#) teilzunehmen und dort eine Fallstudie vorzustellen. Das Ziel des Workshops war es, die Möglichkeiten zu diskutieren, die Künstliche Intelligenz in der Form von agentenbasierten Modellen für die Arbeit mit bedrohten Sprachen bietet. Henrike Frye und Sonja Gipper vertraten die GBS bei diesem Workshop am 25. März 2021 mit einer Fallstudie zum in Bolivien gesprochenen Yurakaré.
- Am 02. November 2021 erschien ein Beitrag im Podcast der „Sendung mit der Maus“, in dem unser Erster Vorsitzender Frank Seifart die [Trommelkommunikation der Bora in Peru](#) vorstellt.
- Im Rahmen einer Veranstaltung, die die Welt kurdische Organisation (WKO) e.V. zum Internationalen Tag der Muttersprache organisiert hat, hielt Vorstandsmitglied Henrike Frye einen [Online-Vortrag](#), der auf YouTube zugänglich ist.
- Am 28. Juli 2022 lief um 20:30 Uhr ein Interview mit unserem Ersten Vorsitzenden Frank Seifart im DLF zum Thema: [Vergessene Sprachen linguistisch erschließen](#).
- Ganz aktuell ist am 21. September 2022 ein Interview mit Frank Seifart mit dem Titel „Mit den Sprachen sterben Kulturen“ in der *Deutsch Perfekt* erschienen.

Abgeschlossene Projekte

Die folgenden von der GBS geförderten Projekte wurden kürzlich abgeschlossen:

- [Ts'exeey iin Naabia Niign xah nahiholnegn: Women tell stories about Northway](#) von Olga Lovick
- [Living community-based digital platform for the storage and sharing of toponymic knowledge among Siberian Ewenki](#) von Nadezhda Mamontova und Elena Klyachko

Weitere Themen

Die Enlhet in Paraguay

Im letzten Bulletin berichtete Hannes Kalisch über die Situation der Enlhet in Paraguay und über seine Arbeit mit den Mitgliedern dieser Gemeinschaft. An dieser Stelle möchten wir auf einige spannende Neuigkeiten hinweisen. Im März 2022 ist die englische Übersetzung des Buches „No Llores!, La historia enlhet de la guerra del Chaco“ (Englisch: [Don't Cry, The Enlhet History of the Chaco War](#)) bei der McGill-Queen's University Press erschienen. Außerdem wurden dieses

Buch und die Publikation „[Qué Hermosa es tu voz!](#), Relatos de los enlhet sobre la historia de su pueblo“ ([Wie schön ist deine Stimme](#), Berichte der Enlhet in Paraguay zu ihrer Geschichte) durch die paraguayische Abgeordnetenkammer zu Büchern von „[nationalem und kulturellen Interesse](#)“ erklärt. Weitere Informationen und alle Rundbriefe des Enlhet-Instituts „Nengvaanemkeskama Nempayvaam Enlhet“ finden Sie auf dieser [Website](#).

GBS Mitgliederversammlung 2022

Freitag, den 4.11.2022, um 14:00 Uhr
Institut für Linguistik, Universität zu Köln
Die Mitgliederversammlung wird in diesem Jahr hybrid abgehalten.

Genauere Informationen folgen demnächst per E-Mail!

Stipendienausschreibung 2022

Die Gesellschaft für bedrohte Sprachen (GBS) fördert als gemeinnütziger Verein Projekte und Personen, die sich mit der Dokumentation bedrohter Sprachen und Dialekte befassen und die zu deren Erhalt beitragen (vgl. [Satzung §2](#)). In diesem Jahr fördern wir wegen der gegenwärtigen Pandemie nur solche Projekte, die ohne Kontakt zwischen Personen durchgeführt werden, die nicht bereits in ständigem Kontakt sind. Dies beinhaltet z.B. die Veröffentlichung von bereits gesammeltem Material oder die Sammlung von Daten durch Personen, die sich bereits an dem Ort aufhalten, an dem die Daten erhoben werden sollen, oder Datenerhebung mithilfe digitaler Kanäle. Es kann auch ein Zuschuss zu einem größeren Projekt beantragt werden, wenn die Verwendung der beantragten Mittel innerhalb des Projekts genau benannt wird. Im Regelfall können einmalige Stipendien oder Zuschüsse von **bis zu 1.500 Euro** beantragt werden.

Ein Stipendienantrag an die GBS soll auf bis zu 6 Seiten genaue Angaben zu folgenden Punkten beinhalten:

- Grad der Bedrohtheit der betreffenden Sprache und aktuelle ethnographische Situation
- Bei Datenerhebungen eine Stellungnahme, dass die Erhebung kontaktlos durchgeführt wird
- Konkrete Resultate des Vorhabens (z.B. Lehrbuch, Videosammlung, Wortlisten, Textsammlung), die nach Abschluss der Förderung vorgelegt werden sollen
- Zeitplan
- Finanzierungsplan – hier wird eine detaillierte Aufstellung über die Höhe und beabsichtigte Verwendung der beantragten Mittel erwartet. Anträge ohne Finanzierungsplan werden nicht berücksichtigt.
- Vorarbeiten der Antragstellenden
- Falls es andere Projekte (von den Antragstellenden oder anderen) zu dieser Sprache gibt, wäre zu erläutern, wie sich das beantragte Projekt zu diesen Projekten verhält und diese sinnvoll ergänzt.
- Zusammenarbeit mit der Sprachgemeinschaft
- Logistische Voraussetzungen (Durchführbarkeit vor Ort, auch bzgl. Kontaktvermeidung)
- Angaben zur Archivierung und möglicherweise Veröffentlichung der im Rahmen des Projekts erstellten Materialien im Hinblick auf Zugriffsmöglichkeiten durch die Sprachgemeinschaft und andere Interessierte

Bitte beachten Sie auch folgende Hinweise:

- Wenn ein Zuschuss zu einem größeren Projekt beantragt wird, muss sich dieser auf ein klar umrissenes Teilprojekt beziehen, das möglichst ein konkretes Resultat hervorbringt (z.B. die Erstellung eines Lehrbuchs oder Wörterbuchs im Rahmen eines größeren Feldforschungsprojekts)
- Empfehlungsschreiben aus der Sprachgemeinschaft oder von WissenschaftlerInnen, die mit der Forschungssituation in der Region vertraut sind, können dem Antrag beigelegt werden, sind aber nicht obligatorisch.
- Für Druckkostenzuschüsse muss zum Zeitpunkt der Bewilligung ein vollständiges Manuskript vorliegen.
- Die GBS fördert vorrangig Projekte, die bei anderen Institutionen nur geringe Chancen auf Förderung hätten. Wir gehen z.B. davon aus, dass EmpfängerInnen großer Forschungsprojekte anderer Institutionen häufig über diese Institutionen zusätzliche Mittel für Vorhaben erhalten können, die im finanziellen Rahmen von GBS-Förderungen wären. Wir gehen auch davon aus, dass Universitätsangehörigen Geräte von ihrer Universität zur Verfügung gestellt werden können.
- Wenn Geräte mit GBS-Geldern angeschafft werden sollen, muss der Verbleib und die weitere Verwendung der Geräte nach Beendigung der GBS-Förderung klar dargelegt werden.
- Die GBS erwartet nach Abschluss des Projekts einen kurzen (max. 2 Seiten) Bericht zur Veröffentlichung auf unserer [Webseite](#).
- Ein Stipendium, das nicht innerhalb von zwei Jahre nach Bewilligung abgerufen wird, verfällt.

Bei der Auswahl von Projekten werden folgende Kriterien angewendet:

- Einschlägigkeit und Dringlichkeit im Sinne der Vereinsziele
- Stimmigkeit des Antrags in Bezug auf Zeit- und Finanzplan
- Realisierbarkeit vor Ort und Kooperation mit der Sprachgemeinschaft
- Ausschluss von Fördermöglichkeiten durch andere Institutionen

Einsendeschluss für Anträge ist der **01.10.2022**. Anträge können per Post oder in einem einzigen PDF-Dokument als Emailanhang eingereicht werden. Bei Emailreicherung verwenden Sie bitte die folgende Betreffzeile: „GBS Antrag 2022: [Kurztitel des Projekts oder Sprachname]“. Anträge sind zu richten an

Dr. Stefan Schnell
Gesellschaft für bedrohte Sprachen
Institut für Linguistik/ASW
Universität zu Köln
D-50923 Köln
E-Mail: gbs@uni-koeln.de

Bericht zur Stipendienvergabe 2021

Im Jahr 2021 hat die GBS folgende sechs Projekte gefördert:

Vandna Tete erhielt 1491€ für das Projekt „Publication of a Grammar of Birjia Adivasi“.

Das Projekt „Collecting Data and Developing a Pictorial Multilingual Dictionary for Erohwa“ von Julius Arerierian wurde mit 1500€ gefördert.

Für das von Swintha Danielsen beantragte Projekt „Guarayu: Vira virai: ¿Ves Aves?“ wurden 1470€ zur Verfügung gestellt.

Karolin Obert erhielt 1440€ zur Durchführung des Projekts „Printing Naduhup Ethno Maps“.

Das Projekt „Documentation of the Endangered Ethno-communication Systems of Otolokpo in Delta State, Nigeria“ von Uche Obi wurde mit 1448€ gefördert.

Für die Durchführung des Projekts „Women Narratives about Farming Traditions of Oviri-Ogor“ erhielt Helen O. Obi 1495€.

Wir gratulieren unseren Stipendiatinnen und Stipendiaten und wünschen ihnen viel Erfolg bei der Durchführung ihrer Projekte!

Datenschutzinformation GBS- Mitgliedschaft (Stand: 25.05.2018)

Wir, die Gesellschaft für bedrohte Sprachen (GBS) e.V., Institut für Linguistik/ASW, Universität zu Köln, D-50923 Köln, informieren Sie im Folgenden über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei Ihrer Mitgliedschaft in der GBS. Sollten Sie darüber hinaus Fragen zum Datenschutz im Zusammenhang mit Ihrer Mitgliedschaft haben, kontaktieren Sie uns:

GBS
Die Schriftführerin
Institut für Linguistik/ASW
Universität zu Köln
D-50923 Köln
gbs@uni-koeln.de

1. Arten personenbezogener Daten

1.1.

Für Ihre Mitgliedschaft erheben wir unmittelbar von Ihnen: Name, Vorname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Beitragskategorie (gemeinsam „Stammdaten“). Wir erheben unmittelbar von Ihnen auch Ihre Abrechnungs- und Bezahlungen (gemeinsam „Zahlungsdaten“). Ihre Angaben zu Vorname, Name, Anschrift und E-Mail-Adresse sowie Ihre Zahlungsdaten sind dabei für den Vertragsabschluss erforderlich. Wir ordnen Ihnen dann eine Mitgliedsnummer zu.

1.2.

Sie können uns mit Ihrem Antrag oder während Ihrer Mitgliedschaft auf freiwilliger Basis zusätzlich folgende Daten mitteilen: Telefonnummer, Geburtsdatum, relevante Interessenschwerpunkte.

2. Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlagen

Gem. Artikel 6 Absatz 1 lit. b) DSGVO verarbeiten wir Ihre Stammdaten und Zahlungsdaten für die Bearbeitung der Mitgliedschaft. Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergeleitet. Die GBS behält sich vor, sie gegebenenfalls anonym zu einer internen statistischen Auswertung der Mitgliederstruktur zu verwenden, sofern Sie keinen Widerspruch einlegen (s. 3.).

3. Dauer der Datenverarbeitung

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald sie für die genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Zudem werden die personenbezogenen Daten gespeichert, soweit und solange die GBS dazu gesetzlich verpflichtet ist. Die Speicherfristen betragen

danach bis zu zehn Jahre. Um die Führung eines Vereinsarchivs zu ermöglichen, behält die GBS sich zudem vor, Vorgänge mit personenbezogenen Daten, die für eine aktive Nutzung nicht mehr benötigt werden, aufzubewahren.

4. Widerspruch

Sie können jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für vereinsinterne statistische Zwecke einlegen. Bei Austritt kann der weiteren Nutzung von personenbezogenen Daten zu Archivierungszwecken (s. 3.), die über die gesetzliche Verpflichtung hinausgeht, widersprochen werden. Ihren Widerspruch können Sie jederzeit per Post oder E-Mail an uns richten (Anschrift s.o.).

5. Ihre Rechte

Neben dem Recht auf Widerspruch gem. Ziff. 4 können Sie bei Vorliegen der jeweiligen gesetzlichen Voraussetzung folgende Rechte ausüben:

- Recht auf Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten gem. Art. 15 DSGVO; insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, sowie die geplante Speicherdauer einfordern.
- Recht auf Berichtigung unrichtiger oder auf Vervollständigung richtiger Daten gem. Art. 16 DSGVO
- Recht auf Löschung Ihrer bei uns gespeicherten Daten gem. Art. 17 DSGVO soweit keine gesetzlichen oder vertraglichen Aufbewahrungsfristen oder andere gesetzliche Pflichten bzw. Rechte zur weiteren Speicherung einzuhalten sind
- Recht auf Beschwerde bei der für die GBS e.V. zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Nordrhein-Westfalen
Postfach 20 04 44
40102 Düsseldorf

Tel.: 0211/38424-0

Fax: 0211/38424-10

E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Homepage: https://www.ldi.nrw.de/metanavi_Kontakt/index.php

Vorstand der GBS

Frank Seifart, Erster Vorsitzender
Gesellschaft für bedrohte Sprachen
Institut für Linguistik/ASW
Universität zu Köln
D-50923 Köln
E-Mail: gbs@uni-koeln.de

Birgit Hellwig, Zweite Vorsitzende
Gesellschaft für bedrohte Sprachen
Institut für Linguistik/ASW
Universität zu Köln
D-50923 Köln
E-Mail: gbs@uni-koeln.de

Katharina Haude, Schriftführerin
Gesellschaft für bedrohte Sprachen
Institut für Linguistik/ASW
Universität zu Köln
D-50923 Köln
E-Mail: gbs@uni-koeln.de

Claudia Wegener, Kassiererin
Gesellschaft für bedrohte Sprachen
Institut für Linguistik/ASW
Universität zu Köln
D-50923 Köln
E-Mail: gbs@uni-koeln.de

Beirat:

Sonja Gipper
Gesellschaft für bedrohte Sprachen
Institut für Linguistik/ASW
Universität zu Köln
D-50923 Köln
E-Mail: gbs@uni-koeln.de

Henrike Frye
Gesellschaft für bedrohte Sprachen
Institut für Linguistik/ASW
Universität zu Köln
D-50923 Köln
E-Mail: gbs@uni-koeln.de

Stefan Schnell
Gesellschaft für bedrohte Sprachen
Institut für Linguistik/ASW
Universität zu Köln
D-50923 Köln
E-Mail: gbs@uni-koeln.de

Antrag auf Mitgliedschaft

Antrag auf Mitgliedschaft in der GBS e.V.	
Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der <i>Gesellschaft für bedrohte Sprachen</i> (Zutreffendes bitte ankreuzen)	
voller Beitrag	<input type="checkbox"/> (Jahresbeitrag 30 Euro)
reduzierter Beitrag (z.B. ohne Einkommen)	<input type="checkbox"/> (Jahresbeitrag 15 Euro)
Name, Vorname *	
geb. am	
Anschrift *	
Telefon	
Telefax	
E-Mail *	
Interessenschwerpunkt; Regionale Spezialisierung	
Ich nehme davon Kenntnis, dass meine personenbezogenen Daten zu Versandzwecken im automatisierten Verfahren gespeichert werden. Ich habe die Datenschutzinformationen der GBS gelesen und erkläre mich damit einverstanden.	
Ort, Datum	
Unterschrift	
Bitte senden Sie das ausgefüllte Antragsformular an die folgende Adresse:	
An die Schriftführerin der GBS Katharina Haude Institut für Linguistik / ASW Universität zu Köln D-50923 Köln	
Nach Erhalt der Mitgliedschaftsbestätigung senden Sie uns bitte die ausgefüllte Einzugsermächtigung (nächste Seite) zu. Falls Sie dies nicht möchten, überweisen Sie Ihren Mitgliedsbeitrag auf folgendes Konto:	
Gesellschaft für bedrohte Sprachen e.V. GLS Gemeinschaftsbank Bochum IBAN: DE48 4306 0967 4033 5139 00 Swift/BIC: GENODEM1GLS	
*Pflichtfeld.	

SEPA-Lastschriftmandat

Statt uns Ihren Mitgliedsbeitrag zu überweisen oder uns eine Lastschrift per Antrag zu erteilen, können Sie auch eine jährliche Zahlung über GLS eSpende (von unserer Bank angeboten) per SEPA-Lastschrift oder Kreditkarte einrichten:

<https://spenden.twingle.de/gesellschaft-fur-bedrohte-sprachen-e-v/gesellschaft-fur-bedrohte-sprachen-e-v-mitgliedschaft/tw5efb2bod21bbo/page>

<u>Name und Anschrift des Kontoinhabers:</u> Gesellschaft für bedrohte Sprachen e.V. Institut für Linguistik/ASW Universität zu Köln D-50923 Köln Gläubiger-Identifikationsnummer: DE29ZZZ00000014773 Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.	
<u>Zahlungsempfänger:</u> Gesellschaft für bedrohte Sprachen e.V. GLS Gemeinschaftsbank Bochum IBAN: DE48 4306 0967 4033 5139 00 BIC: GENODEM1GLS	
Name, Vorname (Kontoinhaber): _____	
Hiermit ermächtige(n) <input type="checkbox"/> ich / <input type="checkbox"/> wir* die Gesellschaft für bedrohte Sprachen e.V., den von <input type="checkbox"/> mir / <input type="checkbox"/> uns* zu entrichtenden jährlichen Mitgliedsbeitrag von <input type="checkbox"/> 15 Euro <input type="checkbox"/> 30 Euro*	
zu Lasten <input type="checkbox"/> meines / <input type="checkbox"/> unseres* Kontos mit der IBAN (internationale Bankkontonummer): _____	
BIC (Bank Identifier Code): _____	
genaue Bezeichnung des kontoführenden Instituts: _____ mittels Lastschrift einzuziehen.	
Zugleich weise(n) <input type="checkbox"/> ich / <input type="checkbox"/> wir* mein / unser Kreditinstitut an, die von der Gesellschaft für bedrohte Sprachen e.V. auf <input type="checkbox"/> mein / <input type="checkbox"/> unser* Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.	
Hinweis: <input type="checkbox"/> Ich kann / <input type="checkbox"/> wir* können innerhalb von acht Wochen beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit <input type="checkbox"/> meinem / <input type="checkbox"/> unserem* Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.	
Vorankündigung: Die Gesellschaft für bedrohte Sprachen e.V. zieht den Mitgliedsbetrag jährlich zum 15. März ein. Fällt dieser nicht auf einen Bankarbeitstag, erfolgt der Einzug am unmittelbar darauf folgenden Bankarbeitstag.	
Ort, Datum	Unterschrift
*Bitte Zutreffendes ankreuzen.	